

23.

## Montezuma gefangen.

(1519)

Ist einmal ein kühnes Wagstück begonnen, so kann es nur durch fortgesetzte Kühnheit vollendet werden. Cortez war der Mann, die verwegenste Schritte mit einer Festigkeit zu thun, als handelte die eherne Nothwendigkeit selbst durch ihn. Wollte er der völlige Beherrscher dieses Landes werden, so mußte etwas entscheidendes geschehen. Der König selber mußte ihm freiwillig seine Würde abtreten, und um ihn dahin zu bringen, mußte man ihn im Angesichte seines Volks gefangen nehmen.

Nur die beherzte Seele eines Cortez konnte einen solchen Plan entwerfen, vor dem selbst seine tapfersten Officiere erschrecken; nur eine so kluge Besonnenheit, als die seine, konnte ihn glücklich ausführen. Der König hatte ihm schon mehrere Besuche abgestattet, und von ihm Gegenbesuche erhalten, als Cortez eines Tages, nach genauer Verabredung mit seinen Soldaten, sich mit seinen besten Officieren in die Wohnung des Königs begab. Sein erstes Gespräch betraf eine so eben eingelaufene Nachricht, daß ein entfernter mexicanischer Feldherr die in der Kolonie Veracruz